

**Texte des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit**

Herausgegeben von Jens Haustein

Band 58

Der ‚Oxforder Boethius‘

Studie und lateinisch-deutsche Edition

Von

Daniela Mairhofer

und

Agata Mazurek

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

ESV.info/978-3-503-18724-9

Magie Classical Publications of Princeton University

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung des
Department of Classics, Princeton University

Umschlagabbildung unter Verwendung einer Abbildung
aus der Oxforder Handschrift: MS. Hamilton 46, fol. 160v

Gedrucktes Werk: ISBN 978-3-503-18724-9
eBook: ISBN 978-3-503-18725-6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2020
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Moritz Ahrens, Dortmund
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Der umfangreiche Sammelband Hamilton 46 der Bodleian Library, Oxford, tradiert neben einer ganzen Reihe von Texten eine glossierte und kommentierte lateinische Version von Boethius, *Consolatio philosophiae*, zusammen mit einer deutschen Prosa-Übertragung der Bücher III bis V, die nur hier überliefert ist. Die Erforschung des »Oxforder Boethius« erhielt ihren ersten Anstoß durch NIGEL F. PALMER (Oxford): »[...] trawling around in the Bodleian for interesting ›German‹ material [...]«,¹ entdeckte er die deutsche Übersetzung in den ausgehenden 1970er Jahren. In der Folge veröffentlichte PALMER einen umfassenden Aufsatz in MARGARET GIBSONS Boethius-Band von 1981 (PALMER: Latin and Vernacular).

Eine gesamtheitliche Untersuchung und Edition des in dem Oxforder Kodex überlieferten »Boethius« sind in der Forschung bislang ausgeblieben. Der hier vorgelegte Band soll diese Lücke schließen.

Die Erforschung der Hamiltoner Handschrift ist von höchstem Interesse: Einerseits bietet sie eine unikal überlieferte deutsche Übertragung der *Consolatio*, deren Edition eine weitere Grundlage für die Untersuchung anderer Varnakularübersetzungen der »Trostschrift« bietet. Andererseits überliefert sie auch die lateinische Vorlage samt Interlinearglossen, die in die deutsche Fassung stark eingebunden wurden. Nur hier ist also die Möglichkeit eines Vergleichs von lateinischer und deutscher Fassung gegeben und zugleich auch einer Untersuchung der Translationstechnik. Durch die vorliegende Arbeit wird folglich ein wichtiges Zeugnis der Text- und Rezeptionsgeschichte von Boethius' »Trostschrift« erstmals zugänglich gemacht.

Die vollständige Handschrift wird in Kürze digital zur Verfügung stehen (<https://hab.bodleian.ox.ac.uk/en/>). Aus diesem Grund wurde auf Abbildungen weitgehend verzichtet.

Ein erster Transkriptionsversuch der Bücher IV und V, der uns freundlicherweise von Yvonne Häfner (geb. Dellsperger) zur Verfügung gestellt wurde, konnte nicht zur Grundlage der hier publizierten Edition der deutschen Fassung der *Consolatio* gemacht werden, da eine umfassende Sichtung des gesamten Materials eine Neuausrichtung der Transkriptions- und Editionsregeln erforderlich machte.

1 Zitat aus privater Konversation.

Einzelne Teile des Buches wurden erarbeitet und verfasst wie folgt:

Daniela Mairhofer: Kapitel II, III, IV, VII, VIII.1; Edition der lateinischen Textversion; Edition der Glossen; Kommentar.

Agata Mazurek: Kapitel I, V, VI, VIII.2; Edition der deutschen Textversion; Glossare. Die Interpunktion der deutschen Edition wurde von Daniela Mairhofer überarbeitet, wobei auch einige notwendige Emendationen ange-regt wurden.

Für Unterstützung und Hilfe bei einzelnen Fragen, die sich im Laufe dieses langjährigen Projektes ergaben, danken wir herzlich (in alphabetischer Reihenfolge): Eva Büthe-Scheider (Leipzig), Andrew Feldherr (Princeton), Manfred Eikermann (Bochum), Bob Kaster (Princeton), Joshua T. Katz (Princeton), Stephan Müller (Wien), Nigel F. Palmer (Oxford) und Brent Shaw (Princeton); ein ganz besonderes Dankeschön gilt Kathrin Chlench-Priber (Bern), Johannes Haubold (Princeton), Rebekka Nöcker (Tübingen) und Kristina Stöbener (Tübingen).

Jens Haustein sei für die Aufnahme des »Oxforder Boethius« in die Reihe »Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit« gedankt, Carina Lehnen für die gute Betreuung vonseiten des Verlags. Den Satz des Manuskripts hat Moritz Ahrens erstellt: Für die eindrucksvolle und sorgfältige Arbeit danken wir herzlich.

Die Finanzierung des vorliegenden Bandes wurde vom Classics Department und vom Magie Fund der Universität Princeton übernommen: Michael A. Flower und den Mitgliedern der Magie-Kommission 2018/2019 sei für die Unterstützung besonders gedankt.

Daniela Mairhofer

Department of Classics, Princeton University

Inhaltsverzeichnis

I. Kodikologisch-inhaltliche Analyse von MS. Hamilton 46	1
<i>(Agata Mazurek)</i>	
1. Zusammensetzung des Bandes	1
2. Provenienz (Vorbesitz)	2
3. Lokalisierung (Entstehungsort)	4
4. Verfasser und Schreiber der <i>Consolatio</i> -Übersetzung	5
5. Überlieferungsgemeinschaft und Gebrauchskontext der <i>Consolatio</i> -Übersetzung	8
6. Beschreibung der Handschrift Oxford, Bodleian Library, MS. Hamilton 46	18
Anhang 1: Legende der heiligen Katharina (Bl. 50r–v)	29
Anhang 2: Brief des Übersetzers an seinen jüngeren Bruder (Bl. 148r) ...	33
Anhang 3: Notizen bezüglich eines Erbschaftsstreits (Bl. 220r)	34
II. Chronologie des Textgefüges	35
<i>(Daniela Mairhofer)</i>	
III. Boethius, <i>Consolatio philosophiae</i>: Text und Überlieferungsgeschichte	45
<i>(Daniela Mairhofer)</i>	
1. Die handschriftliche Überlieferung der Cons.	48
2. Die lateinische Vorlage des Übersetzers	49
IV. Der lateinische Paratext	55
<i>(Daniela Mairhofer)</i>	
1. Die Glossen	58
1.1 Wer glossierte und in welchem Kontext wurde der glossierte »Boethius« verwendet?	68
1.1.1 Funktionale Analyse des Glossencorpus	69
1.1.2 Auswertung des Glossenbefundes	93
2. Der Kommentar	100
3. Zusammenfassung	107
Anhang: Anlage Paratext (Kommentare und dt. Übersetzung)	110

V. Schreibsprache der <i>Consolatio</i>-Übersetzung	127
(<i>Agata Mazurek</i>)	
1. Konsonantismus	129
2. Vokalismus	132
3. Morphologisches	135
4. Lexikalisches	140
5. Wortvarianten	142
VI. Der »Oxford Boethius« im Kontext deutscher <i>Consolatio</i>-Übersetzungen	147
(<i>Agata Mazurek</i>)	
1. Entstehungszeit und -ort der Oxford Übersetzung	147
2. Erscheinungsbild der Oxford Übersetzung	149
3. Textbestand der Oxford Übersetzung	154
4. Gelehrt-religiöses Profil der Oxford Übersetzung	156
5. Exkurse als exklusives Merkmal der Oxford Übersetzung	168
6. Entstehungs- und Gebrauchskontext der Oxford Übersetzung	185
Anhang: Deutsche <i>Consolatio</i> -Übersetzungen	191
VII. Der lateinische und deutsche Text im Vergleich	199
(<i>Daniela Mairhofer</i>)	
1. Zur Übersetzung allgemein	200
2. Abweichungen von der lateinischen Vorlage	206
2.1 Synonyme und Wortvarianten	208
2.2 Einbeziehung der Glossen	214
2.3 Zusätze allgemein	217
2.4 Auslassungen und Raffungen	222
3. Weitere Übersetzungsverfahren und stilistische Eigenheiten	227
4. Abweichungen auf semantischer Ebene	241
5. Zur Übersetzung bestimmter Begriffe	245
5.1 Historische, mythologische und geographische Begriffe	245
5.2 »Entpoetisierung« der Cons.	250
5.3 Zur Überlieferung und Übersetzung griechischer Zitate	253
6. Umgang mit Korrekturen und Varianten	256
7. Fehler in der Übersetzung	259

8. Schlussfolgerung	267
Anhang: zwei- bis fünfteilige deutsche Entsprechungen	274
VIII. Editionsrichtlinien	289
1. Zur Anlage des lateinischen Textes (<i>Daniela Mairhofer</i>)	289
2. Zur Anlage des deutschen Textes (<i>Agata Mazurek</i>)	297
Edition	301
lateinisch (<i>Daniela Mairhofer</i>)	
deutsch (<i>Agata Mazurek</i>)	
Kommentar (<i>Daniela Mairhofer</i>)	561
Indices (<i>Agata Mazurek</i>)	
Glossar I (dt. – lat.)	679
Glossar II (lat. – dt.)	723
Literaturverzeichnis	749